

NIKOLAUS BERLAKOVICH  
Bundesminister



lebensministerium.at

XXIV. GP.-NR  
13055/AB

11. Feb. 2013

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 13360/J

ZI. LE.4.2.4/0229-I/3/2012

Wien, am – 8. FEB. 2013

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen vom 13. Dezember 2012, Nr. 13360/J, betreffend Altfahrzeuge

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen vom 13. Dezember 2012, Nr. 13360/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Folgende Anzahl an Altfahrzeugen wurde in den Jahren 2001 – 2011 einer Verwertung in österreichischen Shredderanlagen zugeführt:

2001: rd. 121.000 Stück  
2002: rd. 127.000 Stück  
2003: 92.236 Stück  
2004: 98.819 Stück  
2005: 94.520 Stück  
2006: 87.277 Stück  
2007: 62.042 Stück  
2008: 63.975 Stück  
2009: 87.364 Stück  
2010: 82.144 Stück  
2011: 80.004 Stück



Zu Frage 2:

Der sogenannte „Schwund“ an Fahrzeugen in Österreich resultiert in erster Linie aus dem Export von Gebrauchtwägen. Zum Export von Gebrauchtwägen liegen dem BMLFUW keine Daten vor.

Genehmigungen für den Export von Altfahrzeugen wurden in den letzten Jahren weder beantragt noch erteilt.

Zu den Fragen 3 und 4:

Seitens des BMLFUW werden zur Eindämmung illegaler Verbringungen von Altfahrzeugen und Altfahrzeugteilen, insbesondere nach Afrika, folgende Maßnahmen gesetzt:

- Regelmäßige Transportkontrollen sowohl an Grenzübergängen als auch auf Straßen im Landesinneren (in Zusammenarbeit mit den Kontrollorganen von Zoll und Polizei).
- Mit den zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden und der Polizei koordinierte Kontrollen von verdächtigen einschlägigen Betrieben (z.B. von Autodemontagebetrieben oder Gebrauchtwagenhändlern; z. T. auf Grund von Informationen Dritter).
- Kooperation mit den für die Abfallverbringung zuständigen ausländischen Behörden und den Hafenbehörden insbesondere in Deutschland und den Niederlanden.
- Informations- und Erfahrungsaustausch im Rahmen des IMPEL/TFS-Netzwerks (Netzwerk der Europäischen Union für die Umsetzung und den Vollzug von Umweltrecht).

Der Bundesminister:

